

lxxviii

Vernam der erzbischoff
und tet si ze bān
doch wānte si & si recht
getten getān **U**nd murrn
lotten wider den by-
schoff **E**z er Inen unrecht
gett getān **U**nd wurden
z rāt & si kertē ze
dem erzbischoff von
Jerusalem **U**nd do si kā-
men zū In **U**nd In ir
sach gesetten do tet er
si och ze banne **V**on dem
Gienget si aber gar
trurecklich an den erzbischoff
von Antiochia
Und kletten In w
Inen w z geschehen der
tet si och ze bann **D**u
sprāchent si zū einand
Wir sulley wārgen
rōme zū dem patriar-
chen der richtet uns
ab disen bischoffen
Dar fūrent si und
litten In für ir schuld
Und w z Inen w z ge-
schāchen **U**nd sprāche
Du bist ein kapt aller
Christenheit richt Ine
der tet si och ze bann
Also vergatten die mūnd
Do sprach der ein die

bischoff helent alle
mit einander **W**ir sulle
wārg zū dem bischoff
in Cypro der ist ein
heiliger gottis knecht
Und achtet vff arm als
vff rich **W**on crist ein
wisat **A**lso kament si
zū der stadt **E**z kunte vnf
her dem bischoff der
enböt Inen & si in In
stätt mit selen kamen
Do begonden si sūcher-
kemen **U**nd sprāchent
Dir sint den der wā-
heit schuldt **D**ott kāt
disem wisagen **U**nsere
sach ge kundet **U**nd also
wurden si In sūnt ser
blagen mit grosser
rāw **D**z sach gott an
dem alle herzen offen
sint **U**nd kunt ab dem
selben bischoff **E**z kō-
mo der sante do vff nach
Inen **U**nd gab Ine trāt
Und gemeinde der dri-
stenheit **U**nd sūchreib
dem erzbischoff von
alexandria **W**o Inen also
Empfachte **D**in sūne
die habent būs empff-
angen **A**lso kament si
do wider in recht leben